

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/fi/308123-314624/>

DAX – kommt ins Schlingern

Die Divergenzen bei den verschiedenen Indikatoren zum DAX haben bereits vor einigen Tagen angedeutet, dass eine gewisse Gefahr besteht, für einen Rückschlag. Das dieser nun so heftig gekommen ist, war natürlich nicht absehbar. Der Trendbruch, bei dem der DAX die Trendlinie nur zur Seite verlassen hatte, ließ noch etwas hoffen, dass zum Jahresende die 15.000er-Marke noch zu erreichen sein könnte. Diese Hoffnung hat sich nun zerschlagen. Natürlich war der Rückschlag durch die Aussagen der EZB ausgelöst. Die Historie hat aber gezeigt, dass es eben nur eines Auslösers bedarf (gleichgültig welcher Auslöser das ist), wenn der Markt reif für eine Abwärtsbewegung ist. Die Indikatoren sind bereits im überverkauften Bereich angekommen und könnten kurz vor Kaufsignalen stehen. Somit besteht die Chance auf einen versöhnlichen Jahresabschluss.



Dow Jones – Test der Abwärtstrendlinie könnte eine Chance darstellen

Der Dow Jones ist dynamisch von oben an die alte Abwärtstrendlinie gefallen. Hier konnte der US-Index zunächst halten und sich sogar wieder etwas von dieser Linie entfernen. Dabei hat sich zumindest eine kleine Intraday-Stimmungswende aufgebaut. Die Indikatoren befinden sich überwiegend im überverkauften Bereich und könnten in den kommenden Tagen Kaufsignale generieren. Der hohe Umsatz am Freitag ist dem großen Options- und Futures-Verfallstermin geschuldet und sollte daher nicht überbewertet werden. Eine Gegenbewegung auf die jüngsten Kursverluste sollte in den kommenden Tagen möglich sein.



Gold – Der Widerstand bremsst noch

Auch wenn sich die Lage bei Gold zuletzt verbessert hat, fungiert die alte Unterstützungszone, die nun zum Widerstand geworden ist, als ernstzunehmende Barriere. Die Indikatoren haben zudem Divergenzen gebildet, die zumindest ein Warnsignal darstellen. Ein Überwinden des Bereichs um 1.800 USD könnte somit schwierig werden. Allerdings hat sich das Edelmetall in letzter Zeit recht widerstandsfähig gezeigt, weshalb ein Negieren der Indikatorensignale durchaus denkbar ist. Sollte es Gold kurzfristig schaffen, die Widerstandszone zu überwinden, könnte dies den nächsten Schub nach oben auslösen.



Euro – neuer etablierter Trend

Euro/USD

Einer der übergeordneten Abwärtstrends wurde vom Euro ohne größere Probleme überwunden. Seit einigen Wochen hat sich ein neuer Aufwärtstrend etabliert. Zwischenzeitliche Verkaufssignale bei den Indikatoren wurden ignoriert, was die aktuelle Stärke des Trends widerspiegelt. Auch die jüngsten Verkaufssignale dürften kaum größere Auswirkungen haben. Somit sollte der Aufwärtstrend noch etwas anhalten können.



Öl – etablierter Abwärtstrend kommt immer mehr ins Rollen

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass sich die Krisen so langsam in Luft auflösen. Das Öl notiert wieder deutlich unter dem Niveau, welches vor dem Kriegsausbruch zu beobachten war. Der Abwärtstrend hat sich inzwischen etabliert. Zuletzt ist der Preis an der zwischenzeitlich gebrochenen Trendlinie gescheitert. Die Kaufsignale bei den Indikatoren sind bereits wieder abgearbeitet. Somit dürfte die alte, latente Unterstützungszone zunächst nicht mehr erreicht werden.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.